

Pressemitteilung vom 18. November 2022

Stadtentwicklung in Jüchen: Symposium zum „Stadt-Teil der Zukunft“

Veranstaltung des Zweckverbands LANDFOLGE Garzweiler am 30. November in Haus Katz: Austausch von Fachleuten und interessierter Bürgerschaft zur geplanten Stadterweiterung Jüchen-Süd und der Tagebaufolgelandschaft

Jüchen/Erkelenz. Die Tagebaufolgelandschaft bietet neue Chancen für die Stadtentwicklung von Jüchen. Ein Projekt, das dabei herausragende Bedeutung besitzt, ist die Planung eines Stadtteils für Wohnen, Dienstleistung und Erholung in der neuen Landschaft südlich der Kernstadt mit ihrem Bahnhof. Damit verbunden ist die Frage, wie diese Siedlung als klimaneutrale Siedlung in der neuen Landschaft aussehen soll.

Aktuell bereitet der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler, dessen Gründungsmitglied die Stadt Jüchen ist, ein städtebaulich-landschaftsplanerischen Wettbewerb für das kommende Jahr vor, dessen Gegenstand der „Stadt-Teil der Zukunft“ sein wird. Doch bereits jetzt wollen Stadt und Verband gemeinsam mit der Bürgerschaft und Fachleuten in den Austausch einsteigen, was die Ziele für einen klimaneutralen Stadtteil der Zukunft sein sollten. Das Symposium Stadtentwicklung Jüchen-Süd bietet dazu am 30. November 2022 im Haus Katz eine erste Gelegenheit.

Fachleute informieren zu Stadtentwicklung und Landschaftsplanung

Im Zentrum der Veranstaltung, die von Bürgermeister Harald Zillikens und dem Geschäftsführer des Zweckverbands Volker Mielchen eröffnet wird, stehen drei Impulsvorträge zum Thema „Stadtplanung und Architektur“ sowie zu Fragen der Landschaftsgestaltung und der Stadtentwicklung in der Praxis. Hierfür konnten mit der Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung der Stadt Köln, Brigitte Scholz, sowie mit Professor Andreas Fritzen von der Hochschule Bochum und mit Landschaftsarchitekt Clas Scheele vom Büro RMP Stephan Lenzen aus Bonn führende Fachleute gewonnen werden.

Die Veranstaltung startet am 30. November um 17:00 Uhr, Einlass ab 16:30 Uhr. der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Symposium Stadtentwicklung Jüchen-Süd: Stadt-Teil der Zukunft

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

30. November 2022 von 17:00 bis 19:30 Uhr

Haus Katz

Rektor-Thoma-Straße 8

41363 Jüchen

Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler wurde 2017 gegründet. Mitgliedskommunen sind die Städte Mönchengladbach, Erkelenz, Jüchen sowie die Landgemeinde Titz und ab 2023 die Stadt Grenvenbroich. Der interkommunale Verband umfasst ein Gebiet, in dem mehr als 400.000 Menschen leben. Das Unternehmen RWE Power AG und die Region Köln-Bonn e.V. gehören dem Verband als beratende Mitglieder an. Die Geschäftsstelle mit zurzeit 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern befindet sich direkt am Tagebau im Erkelenzer Ortsteil Kuckum. Vorstandsvorsteher ist Dr. Gregor Bonin, Geschäftsführer Volker Mielchen. Der Zweckverband bearbeitet die Themenfelder Landschaft, Gesellschaft, Wirtschaft, Städtebau und Infrastruktur. Er unterstützt die Mitgliedskommunen bei der Umsetzung eigener Strukturwandelprojekte und vertritt ihre Interessen in der überregionalen Zusammenarbeit der Tagebauregionen im Rheinland. Zentrale Aufgabe des Verbandes ist die Entwicklung und Umsetzung von Projekten in der Tagebaufolgelandschaft und ihrer Umgebung. Internet: www.landfolge.de

Kontakt für Medien:

Jörg Meyer zu Altenschildesche, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler, In Kuckum 68a, 41812 Erkelenz
Telefon: 0 21 64/7 03 66-26, Telefon mobil: 01 59/06 23 96 86
Internet: www.landfolge.de – E-Mail: joerg.meyer@landfolge.de